

Mandanteninformation zu notwendigen Belegen für die Einkommensteuerberatung 2018 (Kurzfassung)

1. Allgemeine Angaben/notwendige Belege:

- zum Ersttermin: Steuer-ID Antragsteller/Ehegatte, letzter Steuerbescheid, Steuererklärung in Kopie
- aktuelle Bankverbindung: IBAN
- bei Veränderungen im Familienstand: Heirats-, Geburts-, Sterbeurkunde, Bescheinigung zur Körperbehinderung
- bei Kirchenaustritt: Kopie der Austrittsbescheinigung

2. Kinder (Belege und Informationen zu Kindern)

- Geburtsurkunde (bei Geburt im Steuerjahr), Identifikationsnummer, Behindertenausweis, private Krankenversicherung
- Belege/Nachweise zu Betreuungskosten (Tagesmutter, Kindereinrichtung, Hort, Babysitter), Schulgeld
- bei Kindern ab 18 Jahren: Ausbildungsnachweis, Studien-/Schulbescheinigung, Nachweis über Erwerbstätigkeit

3. Einnahmen (Belege/Informationen zu den Einkünften)

- Arbeitnehmer: Jahreslohnsteuerbescheinigung, Verträge und Lohnabrechnungen über Abfindungen, Altersteilzeitregelungen, Bescheinigung Bauernkassen/SOKA Bau, Bescheinigungen über erhaltenes Krankengeld, Arbeitslosengeld, Insolvenzgeld, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Überbrückungsgelder etc., vermögenswirksame Leistungen (Anlage VL)
- Kapitalerträge (Zinsen/Dividenden u.a.): Steuerbescheinigungen und Ertragnisaufstellungen aller Anlageinstitute, In- und Ausland
- Rentner: Rentenbescheide, Rentenveränderungs- oder Rentenbezugsmitteilungen, VBL-Rente, ZVK u.a.
- Sonstiges: Unterhaltszahlungen, nebenberufliche Tätigkeiten, ausländischer Arbeitslohn
- Vermietung: Einnahmen (Kaltmiete/Umlagen) (Miet-/Pachtverträge, Umlagenabrechnungen Steuerjahr und Vorjahr)

4. Ausgaben (von A bis Z)

- Arbeitsmittel wie Berufskleidung, Fachliteratur, PC, Notebook, Schreibtisch u.a.
- Arbeitszimmer (Flächenaufteilung der Wohnung, Skizze, Umlagenabrechnung, Mietvertrag, bei Eigentum lfd. Betriebskosten, Aufwendungen für die Einrichtung u.a.)
- Betriebsfeier (Aufwendungen z.B. für Geburtstag/Prüfung)
- Bestattungskosten (soweit nicht von Nachlass/Erbschaft gedeckt)
- Bewerbungskosten: Fahrtkosten, Bewerbungsschreiben u.a.
- Dienstreisen, Auswärtstätigkeit (entsprechende Vordrucke halten wir für Sie bereit)
- doppelte Haushaltsführung (Miete, Nebenkosten, Einrichtung der Zweitwohnung u.a.)
- Dienst- und Handwerkerleistungen rund um den privaten Haushalt (Rechnung + Konto-/Bankbeleg), haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse (Erläuterungen siehe Rückseite)
- Eigenanteile/Zuzahlungen für Medikamente, Brille, Zahnarztleistung, Kur, Behandlungskosten etc. (ärztl. Verordnung)
- Fahrten Wohnung – Arbeitsstelle (Entfernung + Anzahl Arbeitstage); bei mehr als 20.000 km p.a.: Werkstatt-/TÜV-Rechnungen als Nachweis aufheben, Kilometerstände notieren
- Firmen-Pkw: Lohnabrechnung und Nachweise zu Eigenaufwendungen
- Gewerkschafts-/Berufsverbandsbeiträge
- Photovoltaikanlage: Info zur Jahresproduktion der Anlage in kWp, Abrechnung des Netzbetreibers, Rechnungen zur Anlage, Wartung, Versicherung, Darlehen etc., Stromweiterberechnung an Mieter etc.
- Rechtsanwaltskosten wegen Arbeitsvertragsangelegenheiten/Abfindungsberatung, Rentenberatung u.a.
- Scheidungskosten: Anwalts- und Gerichtskosten ausschließlich für die Scheidung (keine Folgekosten)
- Spenden: Bescheinigungen (ggf. Kontoauszug) für Spenden an Parteien und gemeinnützige Organisationen
- Unfallkosten: Eigenanteil bei Unfällen auf dem Weg zur Arbeit
- Unterhalts-/Unterstützungsleistungen an Kinder (soweit kein Kindergeldanspruch), Eltern oder den Lebenspartner sowie Belege zu den Einkünften der unterstützten Person (amtlicher Vordruck bei Ausländern)
- Unterhaltszahlungen an den geschiedenen Ehegatten (Realsplitting), vom Empfänger unterzeichnete Anlage U
- Umzugskosten: Rechnungen und Kontoauszüge
- Vermietungskosten: Grund-/Wohnflächenaufteilung, Kaufvertrag, Baurechnungen, weitere Anschaffungskosten, Darlehensaufwendungen (Zinsbescheinigungen)/Darlehensverträge, Instandhaltungsaufwendungen, Verwalter-abrechnung, Umlagenabrechnungen für Hausstrom, Grundsteuer, Versicherungen etc.
- Versicherungen: Jahresbescheinigung der Rentenversicherung (auch von einem Versorgungswerk), der privaten Kranken-, Pflegeversicherung sowie der Krankenzusatz-, Lebens-, Risiko-, Unfall-, Haftpflicht-, Rechtsschutz-, Diensthaftpflicht-, Riester-/Rürupversicherungen etc.
- Weiterbildungs-/Ausbildungskosten: Teilnahmekosten, Fahrtkosten, Unterrichtsmittel, Übernachtungskosten, Kosten der zweiten Berufsausbildung etc.

Dies ist keine abschließende Aufzählung!

**Bitte bringen Sie zur Beratung alle Belege mit, von denen Sie glauben, dass sie steuerlich von Bedeutung sind.
Keine Angst – fehlende Belege können auch noch nachgereicht werden.**

Checkliste haushaltsnahe Dienstleistungen – erbracht durch einen Dienstleister

- Reinigung von Wohnung und Treppenhaus, Waschen, Kochen, Bügeln
- Gartenpflegearbeiten, Winterdienst
- Umzugskosten (Rechnung der Umzugsfirma)
- Pflege-/Betreuungsleistungen

Checkliste Handwerkerleistungen – erbracht durch eine Firma/einen Dienstleister

- Arbeiten an Innen- und Außenwänden
- Arbeiten an Dach, Fassade, Garagen o.Ä.
- Reparaturen oder Austausch von Fenstern und Türen
- Streichen/Lackieren von Türen, Fenstern (innen und außen), Wandschränken, Heizkörpern und -rohren
- Reparatur oder Austausch von Bodenbelägen (z.B. Teppichboden, Parkett, Fliesen)
- Reparatur, Wartung oder Austausch von Heizungsanlagen, Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen
- Modernisierung oder Austausch der Einbauküche
- Modernisierung des Badezimmers
- Reparatur und Wartung von Gegenständen im Haushalt des Steuerpflichtigen (z.B. Waschmaschine, Geschirrspüler, Herd, Fernseher, PC)
- Maßnahmen der Gartengestaltung
- Pflasterarbeiten auf dem Wohngrundstück
- Kontrollaufwendungen (z.B. Gebühr für den Schornsteinfeger)

Voraussetzungen für den Abzug

- ✓ Begünstigt ist nur der Arbeitslohn einschließlich der in Rechnung gestellten Fahrtkosten zuzüglich der Umsatzsteuer.
- ✓ Sämtliche Tätigkeiten müssen im Haushalt oder auf dem Grundstück durchgeführt werden.
- ✓ Der Anteil der Arbeitskosten ist in der Rechnung gesondert auszuweisen.
- ✓ Es müssen die Rechnung der Firma und der Zahlungsnachweis (Kontoauszug) beigelegt werden. Barzahlungen werden nicht anerkannt.
- ✓ Bei Minijob: Aufwendungen zuzüglich Nebenkosten der Knappschaft und Berufsgenossenschaft.
- ✓ **Nicht begünstigt** sind Aufwendungen, welche durch zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse öffentlich gefördert werden.

Wohnungseigentümer/Mieter

- ✓ die Jahresabrechnung der Nebenkosten oder eine Bescheinigung des Vermieters oder seines Verwalters

Die entsprechenden Beiträge für die begünstigte Dienst-/Handwerkerleistung, die in dem jeweiligen Jahr gezahlt wurden, sind in der Jahresabrechnung gesondert aufgeführt.

Martin Schmid
Steuerberatungs-
gesellschaft mbH & Co.KG
Schwöllbogen 3
72555 Metzingen



Tel.: 07123 - 936 98 0
Fax: 07123 - 936 98 60
info@steuerberaterzukunft.de